

Essen, 18. Mai 2022

PRESSEMITTEILUNG

Historische Hirtsiefer-Siedlung in Essen-Altendorf Vortrag des Essener BDA-Architekten Andreas Dargegen

Am 14. Juni 2022 lädt der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) Essen um 19 Uhr zum Vortrag von Andreas Dargegen ein. Der BDA-Architekt ist Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG, deren Wurzeln in der christlich-sozialen Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts liegen. Größtes zusammenhängendes Quartier der Genossenschaft ist die historische Hirtsiefer-Siedlung am westlichen Rand von Essen-Altendorf. Trotz unterschiedlicher Gebäudetypen fügen sich die rund 750 Wohnungen zu einem geschlossenen und harmonischen Gesamtbild zusammen. Wie es dazu kam und was den Denkmalwert der Siedlung ausmacht, erklärt der studierte Architekt Dargegen in seinem Vortrag. Die Veranstaltung findet im Forum Kunst und Architektur, Kopstadtplatz 12, in Essen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geschlossenes Gesamtbild

Sowohl die Gesamtkonzeption als auch die Architektur, einzelne Wohnformen und die Gestaltung des Wohnumfeldes der Hirtsiefer-Siedlung gehen auf die im Jahr 1914 gegründete Genossenschaft zurück. Die sogenannte „Kleinhaussiedlung Altendorf“ war ein Zusammenschluss christlich orientierter Sozialreformer. Namensgeber des Quartiers ist Heinrich Hirtsiefer, ein prominentes Mitglied der katholischen Arbeiterbewegung und Minister für Volkswohlfahrt in Preußen. 1919 trafen sich alle Beteiligten des Siedlungsbaus zum gemeinsamen ersten Spatenstich. Wichtigster Mann des Bauteams war der Mülheimer Architekt Theodor Suhnel, der für weitere rund zwanzig Jahre für die Gestaltung des Quartiers verantwortlich zeichnen sollte. „Dies erklärt auch das einheitliche Gesamtbild des Ensembles“, weiß Dargegen, „außerdem war es Suhnels Verdienst, das Erscheinungsbild der Siedlung auch beim Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren zu erhalten.“

Verjüngungskur für Denkmal

Sieben Jahrzehnte nach der Errichtung der Hirtsiefer-Siedlung begann eine umfassende Verjüngungskur des historischen Quartiers. Umgerechnet neun Millionen Euro flossen ab 1989 und in den Folgejahren in die Instandsetzung der Gebäude und in die Neugestaltung der Fassaden des Wohnumfeldes. Mit Erfolg. Wenige Jahre später wurde das Areal unter Denkmalschutz gestellt. „Dies unterstreicht den Stellenwert, der der Hirtsiefer-Siedlung als ein herausragendes Beispiel der praktizierten Wohnungs- und Städtebaureform des frühen 20. Jahrhunderts zukommt“, betont Dargegen.

Der Vortrag am 14. Juni 2022 ist Teil der monatlich immer dienstags stattfindenden Veranstaltungsreihe, zu der der BDA Essen seit 2014 einlädt. Inhaltliche Schwerpunkte sind Architektur und Baukultur.

Weitere Informationen: <https://www.bda-essen.de/events/geschlossenes-ensemble-hirtsiefer-siedlung-in-essen-altendorf/>

Keywords: Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, BDA Essen, Hirtsiefer-Siedlung, Essen-Altendorf, Siedlung, Quartier, Architektur, Denkmal



Andreas Dargegen ist Architekt und Vorstandsmitglied der 1914 gegründeten Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG. Seit rund 30 Jahren beschäftigt sich der Bauexperte mit der Instandhaltung, der Modernisierung und dem Neubau von Wohnimmobilien auf Essener Stadtgebiet und in der Metropolregion Rhein-Ruhr

Foto: © Sven Lorenz, Essen

Download: <https://drive.google.com/file/d/1TYJk5ree7NAt-DOjxB2yfr4JcN1EY31vL/view?usp=sharing>



Seit 1995 steht die Hirtsiefer-Siedlung als historisches Quartier und als herausragendes Beispiel der praktizierten Wohnungs- und Städtebaureform des frühen 20. Jahrhunderts unter Denkmalschutz

Foto: © Sven Lorenz, Essen

Download: <https://drive.google.com/file/d/1cCnzKaIBJ-IOBz8LH33q3bmTtRhWZtyf/view?usp=sharing>

Über den BDA Essen

Seit 1903 vereint der Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA freischaffende Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner. Seine rund 40 Mitglieder in Essen zeichnen sich durch die Qualität ihrer Bauwerke ebenso aus wie durch persönliche Integrität und Kollegialität. Gemeinsames Ziel der BDA-Mitglieder ist das Engagement im Interesse der Architektur und der Baukultur. Aktivitäten sind regelmäßige Veranstaltungsformate wie die Dienstagsgespräche mit Ausstellungen und Vorträgen ebenso wie Exkursionen und Baustellenführungen. Ergänzend lobt der BDA Essen alle drei Jahre einen Architekturpreis für herausragende Bauten aus.

Pressekontakt:

Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Essen

Nicola Leffelsend
GRAUROSAROT - Agentur für Kommunikation
Gräfin-Imma-Straße 48 F
44797 Bochum
Mobil: 0173 977 47 80
nl@graurosarot.de